Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 32. Freitag, den 7. Februar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5 Februar 1840.

Die Herren Kaufleute Schödel aus Breslau, A. F. Kensing aus Magdeburg, Klemann aus Schweinfurt, Lesser aus Landsberg a. W., Reinach aus Geisenheim, Neumann aus Elbing, H. Fiedebrand und Stahlberg aus Stolpe, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Schack aus Memel, Herr Conducteur Kuhn nebst Frau Gemahlin aus Behrendt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Baron v. Collas und Herr Lieutenant Baron v. Collas aus Straszewy, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Kaufmann Eduard Aron Möller und die Rahel Liebermann Goldstein hieselbst, haben durch einen am 27. Januar c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Februar 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Müllergesell Friedrich Claaß und die Wittwe Florentine Elisabeth

Kukowski geb. Kiß, haben durch einen am 18. Januar c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 20. Januar 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Verlobung.

3. Meine heutige Verlobung mit Fräulein Antoinette de Lemos zeige ich meinen auswärtigen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Hamburg, den 1. Februar 1840. Heinrich Mankiewicz.

Todesfälle.

4. Zu früh für mich, viel zu früh aber für meine 9 unerzogene Kinder, starb heute Morgen um $10\frac{1}{2}$ Uhr mein guter Mann, der Nadlermeister David Gottlieb Schultz in der schönsten Periode des männlichen Alters, am Schlusse seines 44sten Lebensjahres nach 18-wöchentlichem Krankenlager.

Wer meine Verhältnisse kennt, wird mein herbes Geschick zu würdigen wissen und mir ebenso herzliche als stille Theilnahme schenken.

Danzig, den 5. Februar 1840. Marie Louise Schultz geb. Hannemann.

5. Das heute $6\frac{1}{2}$ Uhr Morgens erfolgte sanfte Ableben unserer geliebten Tante und Großtante, der Frau Anna Dorothea Schwarz geb. Preuss in ihrem 85sten Lebensjahre, melden mit betrübtem Herzen die Hinterbliebenen.

Danzig, den 6. Februar 1840.

Literarische Anzeigen.

6. Bei **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse No. 400. ist zu haben und zur gesellschaftlichen Belustigung zu empfehlen:

☞ Carlo Bosco, ☜

das Ganze der Taschenspielerkunst,

oder 61 Wunder erregende Kunststücke, durch die natürliche Zauberkunst, mit Karten, Ringen, Kugeln, Würfeln, Geldstücken u. s. w. Zur gesellschaftlichen Belustigung, mit und ohne Gehülfen auszuführen. Vom Prof. Kerndörffer. 8. broch. Preis $17\frac{1}{2}$ Sgr.

Anzeigen.

7. Es wird zu Ostern eine Wirthschafterin auf dem Lande gesucht. Das

Nähere ist zu erfahren in der Hundegasse No. 327. Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

8. Die dritte Aufführung des Opern-Vereins findet nicht heute, sondern künftigen Mittwoch den 12. d. M. statt. F. W. MARKULL.

9. Montag den 10. Februar, erscheint im lithographischen Institut von J. Gottheil Langenmarkt neben dem Artushofe, zum Besten der bei Neufähr Verunglückten, die Ansicht des Dünenbruchs bei Neufähr, nach der Natur gezeichnet vom Ingenieur-Lieutenannt Falk und J. Gottheil. Der Subscriptions-Preis ist 10 Sgr., colorirt 25 Sgr.

10. Die 4te Quartett-Unterhaltung, bestehend aus einem Quartett von Mozart in B-dur, von E. Braun in D-dur und von Beethoven in G-dur, findet Sonnabend den 8. im Saale des Herrn J. B. Wiesniewsky statt; Abonnements-Billete à 1 Rthlr. zu 3 Quartett-Unterhaltungen, und zu Einzelnen à 15 Sgr., sind in der Musikalienhandlung des Herrn R. A. Nötzel zu haben. E. Braun.

11. Das Eis der Weichsel hat, am 1. d. M., in Folge einer, im Triangel bis zum weißen Kruge reichenden Verstopfung, die Bohnsacker Schleuse und 30 Ruthen des dortigen Deichs, bald darauf aber auch das Land und den Damm bei Neufähr durchbrochen und 7 Grundstücke in die See getrieben. Die Eigenthümer und Bewohner, 9 Familien aus 90 Personen bestehend, haben, im eigentlichsten Sinne des Worts, nur das Leben gerettet.

So wenden wir uns denn an Mildthätige in Stadt und Land, mit der herzlichen Bitte, Beiträge an Geld, Lebensmitteln und Kleidungsstücken zu geben, damit diese armen Leute einstweilen Obdach und Nahrung erhalten und allmälig wieder aufgerichtet werden mögen. Vornämlich richten wir dieses Gesuch an die Bewohner der Niederung, welche durch das, das Dorf Neufähr betroffene, Unglück dem Deichbruche mit allen seinen schrecklichen Folgen entgangen sind.

Die Beiträge werden gewissenhaft angewandt und darüber öffentlich Rechnung gelegt werden. Zur Annahme derselben sind die Unterzeichneten bereit, auch kann die Einlieferung auf der Kämmereikasse, und bei dem Deichgeschwornen Peter Duwensee erfolgen.

Danzig, den 3. Februar 1840.

Treuge, Zernecke, G. Baum, Gibsone, Groddeck,
Hamann, A. T. Rosenmeyer.

12. Mehrere Theaterfreunde ersuchen Herrn Laddey, das im gestrigem Intelligenzblatt verlangte Bild nicht vorzuführen.

13. Einem Hochverehrten Publico zeigen wir mit Bezugnahme auf unsere Anschlagezettel hiemit ergebenst an, daß wir

heute, Sonntag und die darauf folgenden Tage Vorstellungen in der höhern Reitkunst im neu erbauten Apollo-Saal im russischen Hause in der Holzgasse

zu geben die Ehre haben werden, und bitten um einen recht zahlreichen Besuch.

Danzig, den 7. Februar 1840. Gebrüder Tourniaire.

Vermiethungen.

14. Heil. Geistgasse No. 959. ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen, und gleich oder zu Ostern d. J. zu beziehen.

15. Poggenpfuhl No. 392. sind 2 Zimmer (auch Burschenstube) mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

16. Reitbahn № 42. ist eine freundliche Wohnung mit Kabinet, und auf Verlangen eine Bedientenstube, an ruhige Bewohner, gleich, oder Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

17. Langenmarkt Nro. 446 sind 6 heizbare Zimmer, 4 Kammern, 2 Küchen, Boden, Holzgelass etc., getheilt oder zusammen zu vermiethen.

18. In dem Hause Junkergasse No. 1898. und 1899., sind noch einige Wohnungen zu 14, 16 und 20 Rthlr jährlich, zum 1. April zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Frauengasse No. 859.

19. Das Haus in der Lavendelgasse № 1888., bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer, Backöfen und Zubehör ist vom 1. April ab fernerweit zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse № 859. zu erfragen.

Danzig, den 6. Februar 1840.

20. Frauen- und Pfaffengassen-Ecke № 828. ist eine neu decorirte Unterwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller, an eine nicht zu große Familie zu rechter Zeit zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Auf Mattenbuden № 262., steht ein gutes Wagenpferd, ein Halbwagen und ein offener Wagen aus freier Hand zu verkaufen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 32. Freitag, den 7. Februar 1840.

22. Sein reichhaltiges Lager **Wachstuch-Waaren** aller Art, als: Piano-Forte-, Tisch-, Commoden- und Toiletten-Decken, Unterleger, Wachstaffet, 5/4 bis 10/4 br. Wachsparchent, Wachsleinwand, Wachscambrics und Wachstuch-Fußtapeten empfiehlt in den neuesten Mustern und der größten Auswahl

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

23. Von heute ab verkaufen wir

bestes raffinirtes Rüböl a 11 Rthlr. 15 Sgr. pr. Ct.
= rohes = 10 = 25 = =
klares Leinöl 10 = 15 = =

Danzig, den 7. Februar 1840. Th. Behrend & Co.

24. Mit ächten engl. weißen, rothen, blauen und grünen Sperma-Ceti- oder Wallrathlichten 4, 5, 6 und 8 aufs U, besten weißen Tafel-Wachslichten 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 16 aufs U, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternen-Lichten 30 bis 60 aufs U, weißen und gelben Wachsstöcken, weißen mit Blumen und Devisen fein bemalten Wachsstöcken, weißen Scheibenwachs, Stearin- und Palm-Lichten, empfiehlt sich zu billigen Preisen

Jantzen, Gerbergasse № 63.

25. Guten **Bischof**, die Flasche zu 10 Sgr., empfiehlt

Bernhard Braune.

26. Zwei schöne Kinder-Bettgestelle, ein Waschtisch, steht Langgasse № 526. zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

27. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Kaufmann Adam Buhrkeschen Eheleuten zugehörige, in der Vorstadt Neugarten unter der Servis-Nummer 519. B. und № 63. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 592 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst

Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den Siebenten (7.) April 1840 Vormittags 12 Uhr
in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

28. Königl. Oberlandes-Gericht zu Marienwerder.

(Nothwendiger Verkauf.)

Das im Culmer Kreise belegene adliche Gut Rybiniec № 56, landschaftlich taxirt auf 38,510 Rthr 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 7. März 1840 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstätte zum öffentlichen Verkauf gestellt werden.

29. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Friedrich und Christine Marquardtschen Eheleuten gehörige, an der neustädtschen Fähre sub B. Litt. XIX. 2. 1/4 Meile von Elbing belegene, aus einem Wohnhause, Scheune und Stall, einem Gemüsegarten und 6 Morgen Land bestehende, auf 996 Rthlr. 20. Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, soll
am 9. May 1840 Vormittags 11 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Klebs an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger namentlich die Johann und Anna Maria Fischerschen Eheleute, ferner die Erben des Eigenthümers Erdmann Grübnau öffentlich vorgeladen.

Die Taxe, der Hypothekenschein und die Bedingungen, können in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Elbing, den 18. Januar 1840.

Königl. Stadtgericht.

30. (Nothwendiger Verkauf.)

Das Haus No. 187. auf dem Windmühlenberge, vor dem Mühlenthor hieselbst soll in termino
den 14. May 1840
im Lokal der unterzeichneten Behörde an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Taxwerth beträgt 235 Rthlr.; die Taxe and der neueste Hypothekenschein können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Land- und Stadtgericht zu Putzig.

Schiffs-Rapport.

Den 31. Januar angekommen.

H. Steen — Hafvruen — k. v. Eggersund — Heeringe. Bencke & Co.

Wind W.